

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung der Stadt Falkensee über die Bürgerinformationsveranstaltung zum Bebauungsplan F 42 A „Zentrum Schwartzkopffstraße“ S. I
- Wahlbekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Falkensee S. II
- Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan F 22 A „Gewerbe am Kreisverkehr“ S. II

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus
(von Rückseite zu lesen)
- Falkenseer Eltern wählten 2014 meist
klassische und prägnante Namen S. III
- 25 Jahre Brandenburgische Frauenwoche S. III
- Landkreis informiert: Errichtung weiterer
Asylunterkünfte in Nauen und Falkensee S. IV
- Stadt bezieht Ökostrom S. IV
- Stadt bietet Grundstück zum Verkauf an S. IV

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 18.700 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.

V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft
Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam
(Golm). Tel.: 0331 56890. Fax: 0331 568916

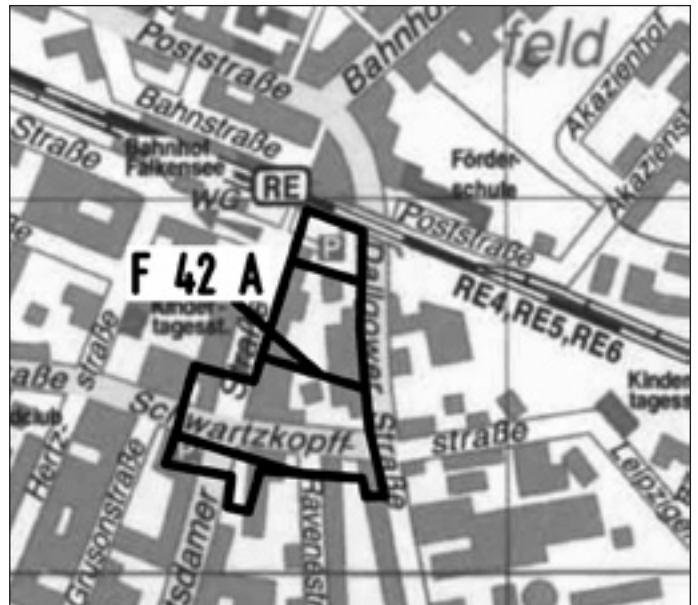
Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Bezugsmöglichkeiten/vertrieb/erscheinen:
Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 5; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weeg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113. E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

**Bekanntmachung
der Stadt Falkensee über die
Bürgerinformationsveranstaltung
zum Bebauungsplan F 42 A
„Zentrum Schwartzkopffstraße“**



Die Stadt Falkensee führt zurzeit das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes F 42 A „Zentrum Schwarzkopfstraße“ durch.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 3. Dezember 2014 beschlossen, die Bürgerinnen und Bürger gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch frühzeitig über die städtebaulichen Entwürfe zum Bebauungsplan F 42 A zu informieren.

Am **Dienstag, 17. Februar 2015 um 18:30 Uhr** findet im
Rathaus Sitzungssaal dazu die **Bürgerversammlung als
frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung** statt.

Der zuständige Bearbeiter des beauftragten Planungsbüros wird dazu die Vorentwürfe vorstellen, im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen dazu zu stellen.

Falkensee, 21. Januar 2015

gez. Heiko Müller
Bürgermeister

Wahlbekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Falkensee vom 8. Januar 2015

Gemäß § 80 Abs. 1 Satz 2 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgK-WahlV) vom 4. Februar 2008, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 8. Januar 2014, mache ich folgendes bekannt:

Herr **Harald Petzold** (DIE LINKE, Wahlkreis 4) erklärte am 16. Dezember 2014 seinen Verzicht auf das Mandat als Stadtverordneter der Stadtverordnetenversammlung Falkensee und verliert nach § 59 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 2 Brandenburgischen Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) somit seine Rechtsstellung als Vertreter.

Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG i. V. m. Abs. 6 BbgKWahlG habe ich festgestellt, dass Herr **Patrick Kluge** (DIE LINKE, Wahlkreis 4) die nächste noch nicht für gewählt erklärte und zu berücksichtigende Ersatzperson ist.

son ist. Herr Patrick Kluge lehnte die Annahme des Mandats gemäß § 61 Absatz 1 BbgKWahlG ab und scheidet somit als Ersatzperson aus.

Ich habe nunmehr festgestellt, dass Frau **Maria Helga Pfaff** (DIE LINKE, Wahlkreis 4) nach § 60 Abs. 3 BbgKWahlG i. V. m. Abs. 6 BbgKWahlG, die nächste noch nicht für gewählt erklärte und zu berücksichtigende Ersatzperson ist. Frau Maria Helga Pfaff hat ihre Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung Falkensee am 5. Januar 2015 durch schriftliche Erklärung form- und fristgerecht angenommen.

gez. *Sebastian Pioch*
Wahlleiter

Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan F 22 A „Gewerbe am Kreisverkehr“

Der Entwurf zum **Bebauungsplan F 22 A „Gewerbe am Kreisverkehr“** bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit

vom 2. März 2015 bis einschließlich 3. April 2015

gemäß § 3 (2) BauGB in der Stadtverwaltung Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Gebäude E während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr
Dienstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Donnerstag	9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Freitag	9 Uhr bis 12 Uhr

erneut öffentlich ausgelegt.

Ebenfalls ist der Entwurf des Bebauungsplanes während dieser Zeit im Internet unter www.falkensee.de unter der Rubrik „Stadtentwicklung/Stadtplanung/öffentliche Auslegungen“ einsehbar.

Während dieser Zeit können Stellungnahmen zum ausgelegten Entwurf abgegeben werden. Gemäß § 3 (1) Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zu folgenden Themenbereichen sind umweltbezogene Daten verfügbar:

- Umweltbericht mit Untersuchung der besonders zu berücksichtigen Schutzgüter: Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft, Mensch,
- Fachgutachten (Artenschutzfachbeitrag) mit
 - Bewertung des Vorkommens von Vogelarten (insbesondere europäische Singvögel), Säugetieren (v. a.

Fledermäuse) und Amphibien/Reptilien (v. a. Zauneidechsen, Blindschleichen, Ringelnattern und Erdkröten), hier: keine besonderen Betroffenheiten

- Ausgleich der geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft durch Flächenversiegelung, und Stellungnahme der Fachbehörde dazu
- Stellungnahmen der Fachbehörden zu Belangen des Naturschutzes und Artenschutzes (keine besonderen Betroffenheiten festgestellt), sowie Hinweis auf die im östlich angrenzenden Gebiet erfolgte Umsiedlung von Zauneidechsen.
- Stellungnahme der Fachbehörde und Fachgutachten zu Auswirkungen des Verkehrslärms auf der Spandauer Straße/Seegefeder Straße, des geplanten Ausbaus der Spandauer Straße/ des Kreisverkehrs, sowie des Lieferverkehrs der gewerblichen Nutzungen im Plangebiet auf schutzwürdige Nutzungen (v. a. Wohnungen und Büronutzungen),
- Stellungnahme der Fachbehörde zur Betroffenheit des Plangebietes durch Hochwasserereignisse sowie Auswirkungen der Planung auf die Grundwasserneubildung.

Für das Verfahren wird gemäß Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt.

Falkensee, 21. Februar 2015

gez. *Heiko Müller*
Bürgermeister



NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 21. Januar 2015

„Marie“ und „Oskar/Oscar“ – Falkenseer Eltern wählten 2014 meist klassische und prägnante Namen

Fröhliches Glucksen und ein erstes zahnloses Lächeln zum Dahinschmelzen – darüber konnten sich im vergangenen Jahr die Mütter und Väter der 312 Babys freuen, die 2014 als neue Einwohner Falkensees zur Welt kamen. Mit 162 männlichen Neugeborenen liegen die Jungs zahlenmäßig ein wenig vor den Mädchen, von denen nun 150 in der Stadt aufwachsen werden. Den Säuglingen wurden im vergangenen Jahr wieder meist kurze, aber auch sehr klangvolle Namen gegeben.



Die kleine Sophia hat am 18. Dezember 2014 Geburtstag. Ihr Name wurde 2014 in Falkensee zwei Mal vergeben. Schwesterchen Stella (4 Jahre alt) ist stolz auf den neuen Familienzuwachs.

Bei den Jungen lag ganz klar der frech-fröhliche Name „Oskar“ (insgesamt sieben Mal) vorn, wobei er in der Schreibweise mit „k“ vier Mal und mit „c“ drei Mal vergeben wurde. Auf Platz zwei der beliebten Jungennamen steht im Jahr 2014 der Klassiker „Elias“, den fünf Babys bekamen. Einem Falkenseer Jungen gaben die Eltern den Doppelnamen „Jan-Elias“. Der prägnante Name „Tim“ wurde vier Mal vergeben und landet somit auf Platz drei der Hitliste. Weitere beliebte Jungsnamen, die jeweils drei Mal vergeben wurden, waren zudem: „Vincent“, „Jonas“, „Johannes“, „Julian“, „Maximilian“, „Noah“, „Paul“ und „Hannes“. Auch „Luca“ zählt dazu, wobei ein kleiner Junge den Namen in der Kombination „Jason-Luca“ trägt.

Bei den Mädchen schaffte es ein absoluter Klassiker unter den Vornamen, der im vergangenen Jahr noch auf Platz zwei lag, an die Spitze: „Marie“ heißen fortan sechs

kleine Falkenseerinnen. Auf Platz zwei landete mit fünf Nennungen der kurze schöne Name „Anna“, der auch schon in den vergangenen Jahren immer weit vorn auf der Beliebtheitskala lag. Auch Charlotte wurde fünf Mal, davon einmal in der Kombination „Charlotte-Sophie“, vergeben. Den dritten Platz unter den beliebtesten Namen der Stadt teilen sich „Ella“ und „Laura“, sie wurden jeweils vier Mal vergeben. Je drei Mal tauchen diese Vornamen in der Hitliste auf: „Mia“, „Maya“, „Louisa“ und „Lisa“.

Während vor allem die klassischen und traditionellen Namen die oberen Plätze bei den beliebtesten Vornamen belegen, tragen künftig einige Falkenseer Kinder auch wieder ungewöhnliche Namen. So nannten Eltern ihre Söhne „Meddock“, „Nikita“, „Aden“, „Pares“, „Teoman“ oder „Almin“. Auch die Doppelnamen aus den Kombinationen „Valentin-Leopold“, „Louis-Jamiro“ und „Vito-Alessandro“ sind in der Hitliste zu finden. Bei den Mädchen freuen sich „Malou“, „Amy-Angely“, „Maggen“, „Leylany“, „Apollonia“, „Leandra“, „Anisia“, „Felisa“, „Tiffany“, „Belma“, „Haylee“ und „Holly“ über ungewöhnliche und seltene Namen.

Nach den Zahlen des Einwohnermeldeamtes belief sich die Zahl der mit dem Hauptwohnsitz in Falkensee gemeldeten Einwohner am 31. Dezember 2013 auf 41.648 und stieg bis zum 31. Dezember 2014 auf 42.178 Einwohner an.

25 Jahre Brandenburgische Frauenwoche – Weite Wege zur Gerechtigkeit Beiträge zur Frauenwoche in Falkensee gesucht

Die 25. Brandenburgische Frauenwoche steht unter dem Motto „25 Jahre Brandenburgische Frauenwoche – Weite Wege zur Gerechtigkeit“. Vom 27. Februar bis 15. März 2015 ist wieder verstärkt Gelegen-

heit, Frauen als Akteurinnen von Frauen- und Gleichstellungspolitik mit ihren Perspektiven und Handlungsräumen sichtbar und lebendig werden zu lassen. „Frauen, wenn wir heute nichts tun, leben wir mor-

gen wie vorgestern“, mahnte die Malerin und Regimekritikerin Annemirl Bauer an. In diesem Sinne bittet die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Falkensee bis zum 12. Februar Veranstaltungen, die in Falken-

see stattfinden sollen, unter gleichstellung@falkensee.de zu melden. Wie auch in den vergangenen Jahren werden diese in einem Veranstaltungsflyer gesammelt und veröffentlicht.

Landkreis informiert: Errichtung weiterer Asylunterkünfte in Nauen und Falkensee geplant

Um die vom Land Brandenburg zugewiesenen Aufnahmequoten von Asylbewerbern und Kriegsflüchtlingen erfüllen zu können, plant der Landkreis Havelland die Errichtung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte in Nauen und Falkensee.

Angesichts der Prognosen bundesweit steigender Zugangszahlen von Asylbewerbern und Kriegsflüchtlingen, hat sich auch der Aufnahmepressure für den Landkreis Havelland deutlich erhöht. *„Die endgültige Anzahl aufzunehmender Asylbewerber für das Jahr 2015 wird dem Landkreis erst noch durch die Zentrale Ausländerbehörde Eisenhüttenstadt (ZABH) mitgeteilt, wir gehen jedoch davon aus, dass die Zahl das Vorjahresniveau übersteigt und wir mit ca. 500 Zuweisungen rechnen müssen“*,

so Sozialdezernent Wolfgang Gall.

Die Stadt Nauen plant nach intensiven Gesprächen, dem Landkreis ein Grundstück am Waldemardamm zu veräußern, das sich angesichts der Lage und guten Infrastrukturbindung für die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft eignet.

In Falkensee wird eine weitere Unterkunft auf dem kreiseigenen Grundstück „Panzerstraße“/ Ecke „An der Lake“ errichtet. Dazu haben erste Gespräche zwischen dem Baubeigeordneten des Landkreises, Jürgen Goulbier, und dem zuständigen Beigeordneten der Stadt Falkensee, Thomas Zylla, stattgefunden.

Mit dem Bau soll Anfang des dritten Quartals 2015

begonnen werden. Nach Fertigstellung entsprechen der Vorplanung wird die Landkreisverwaltung im ersten Quartal 2015 im Rahmen von Informationsveranstaltungen die Bürger über Einzelheiten informieren.

Mit Sorge blickt Landrat Dr. Burkhard Schröder indes auf die steigenden Kosten der Betreuung für den Landkreis, die durch das Land Brandenburg nicht in voller Höhe erstattet werden. Da der Kreis nach dem Landesaufnahmegesetz nicht die tatsächlichen Kosten der Betreuung, sondern nur eine Pauschale erhält, entsteht eine Deckungslücke, die bei steigenden Zuweisungszahlen ebenfalls größer wird. Die jährliche Erstattungspauschale beträgt 9.128 Euro pro Asylbewer-

ber. *„Die tatsächlichen Kosten sind allerdings inklusive der Kostenübernahme der gesundheitlichen Versorgung weitaus höher“*, betont der Landrat.

Derzeit leben insgesamt 485 Asylsuchende und Flüchtlinge im Havelland. Davon sind 141 Personen in Wohnungen untergebracht, 344 leben in Gemeinschaftsunterkünften in Friesack, Premnitz und Rathenow. Ende Januar wird die Gemeinschaftsunterkunft in Rathenow am Grünauer Weg mit 85 Plätzen eröffnet, im zweiten Quartal dieses Jahres ist die Fertigstellung der Unterkunft in Falkensee mit 65 Plätzen vorgesehen. Insgesamt würde der Landkreis mit den geplanten Neubauten in Nauen und Falkensee sieben Gemeinschaftsunterkünfte zählen.

Stadt Falkensee erhält bereits seit zwei Jahren Ökostrom

Während andere Kommunen noch über die Art der Stromversorgung ihrer Einrichtungen verhandeln, wird Falkensee bereits seit zwei Jahren ausschließlich mit Ökostrom beliefert. Der Strom kommt von den Stadtwerken Schwe-

rin, stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft und hat somit keinen Atomstromanteil. Mit dieser Energie werden alle Einrichtungen der Stadt sowie die gesamte Straßenbeleuchtung betrieben.

Stadt Falkensee bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück **Beethovenallee 74 in 14612 Falkensee** zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Fläche von 695 Quadratmetern und liegt im Wohngebiet Falkenhöh. Es handelt sich um ein unbebautes Grundstück. Das Grundstück befindet sich an einer befestigten Straße. Rechts von der Grundstücksgrenze ist ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht in einer Breite von 3,5 Metern grundbuchlich gesichert. Weiterhin verlaufen Versorgungsleitungen über das Grundstück, welche das Grundstück Beethovenallee 74a erschließen. Diese müssen vom zukünftigen Erwerber auf dessen Kosten verlegt werden.



Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 76.450 Euro.

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, Grunderwerbsteuer usw. Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.

Für Rückfragen zum Objekt oder Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee Fachbereich Recht, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Tel: 03322/281-132/136, Fax: 03322/281-101, E-Mail: immobilien@falkensee.de)

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum Mittwoch, 18. März 2015, in einem verschlossenen und mit „Beethovenallee 74“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Falkensee, Dezernat I/Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Str. 43/49 in 14612 Falkensee.